

Grundschullehramt oder ans Gymnasium? Wie entscheidet man sich?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 20. Februar 2018 18:00

@Krabappel: Zumindest in den hessischen Lehrerbedarfsprognosen wird schulformspezifisch auf den Bedarf in den jeweiligen Fächern eingegangen - in Bezug auf die Grundschule, die H/R-Schule, das Gymnasium, sowie die Berufsschule. Bei der Förderschule werden leider keine fächer- oder förderschwerpunktspezifischen Angaben gemacht; der Bedarf scheint wohl so groß zu sein, dass die Schulen *alles* nehmen, was kommt. Um auf die Grundschule zurückzukommen: Die Fächerwahl spielt hier durchaus seine Rolle (siehe der zitierte Satz), ist aber aufgrund des Klassenlehrerprinzips nicht von so großer Bedeutung wie z.B. am Gymnasium oder an der Berufsschule.

OT, aber weil wir gerade schon dabei sind: In Hessen wird natürlich als mögliches Unterrichtsfach im Rahmen des Förderschullehramts auch Musik angeboten. Da ich mal davon ausgehe, dass nicht viele studierte Musiklehrer bei euch im Haus sind: Gibt es bei euch überhaupt Instrumentalunterricht und wenn ja, wie ist der organisiert? Ich hatte damals in der Grundschule Flötenunterricht, wobei das schon einige Zeit her ist. So ganz ohne Übung und akademischem Hintergrund würde ich mich wohl nicht trauen, das Grundschulkindern beizubringen, und der fachliche Anspruch in der Sek I ist ja noch einmal ein Stückchen höher - Förderschule hin oder her.